

Abstracts

15

Die salafistische Verfassung Einblicke in den deutschen islamischen Fundamentalismus

Artikel **Erik Alm**
Illustration **Jana Bonsignore**

Parallelgesellschaften, Verfassungsordnung, Salafismus

Weitverbreitetes Halbwissen über den Salafismus führt häufig dazu, dass dieser von deutschen Politikern und Journalisten als böse oder als *das Böse* schlechthin diskreditiert wird. Die Entstehung und Ausbreitung dieser so häufig verteufelten islamischen Glaubensströmung ist ebenso wie die Handlungsmotive seiner Akteure in Deutschland jedoch weitgehend unbekannt. Im Vergleich der salafistischen Ideologie mit den Grundprinzipien der deutschen Verfassung wird deutlich, dass die Salafisten seit jeher ihre fundamentalistische Denkrichtung als unfehlbar und unwandelbar ansehen. Dennoch ist es nicht ratsam, die salafistische Weltsicht generell als *böse* zu brandmarken.

25

Im Widerspruch mit dem Bösen Wie kann das Böse entmystifiziert werden?

Artikel **Cendrese Sadiku und
Thomas Mickan**
Illustration **Andrea Bayer**

Das Böse, Performativität, Arendt, das Politische, Widerspruch

Handelt es sich bei dem Bösen um eine oder um keine politische Kategorie? Da für beide Positionen gute Argumente sprechen, fragen wir danach, wie mit diesen sich widersprechenden Positionen umgegangen werden kann. Wir argumentieren, dass der Versuch der Auflösung des Widerspruchs das Böse selbst zutage fördert und sich deshalb als problematisch herausstellt. Daher plädieren wir für eine Anerkennung des Widerspruchs, welche widersprüchliche Antworten bezüglich der Frage, ob das Böse (k)eine politische Kategorie ist, nicht nur aushält, sondern besonders würdigt.

35

Das Gute, das Böse und das Leben Auf der Suche nach der Essenz des Bösen

Artikel **Vinzenz Hokema**

Das Böse, Naher Osten, der Westen, Moral

Was sind die Hauptquellen des Bösen? Eine Jordanierin, eine Palästinenserin, ein Palästinenser und ein Syrer beziehen Stellung. Ist es der Teufel oder Gott, Gier oder Armut, oder ist *der Mensch dem Menschen ein Wolf*? Der Nahe Osten ist kulturell und moralisch hart umkämpft. Traditionelle und islamische Vorstellungen konkurrieren mit Weltbildern europäischer Herkunft. Diese Auseinandersetzung findet vor allem in Religion, Gesellschaft und Politik statt, doch rücken auch Philosophie und eine Kritik an der US- Kulturproduktion ins Zentrum der Gespräche. Vier überraschende Einblicke in persönliche und spontane Definitionen des Guten, des Bösen und des Lebens.

39

Der westafrikanische Patient Wie die organisierte Kriminalität die staatliche Handlungsfähigkeit beeinträchtigt

Artikel **Menko Behrends**
Illustration **Jaguar Felice**

transnationale organisierte Kriminalität, staatlicher Souveränitätsverlust, Korruption

In den letzten zwei Jahrzehnten hat sich Westafrika zu einem der Hauptoperationsgebiete der organisierten Kriminalität (OK) entwickelt. Internationale und lokale OK-Akteure missbrauchen die wirtschaftliche, politische und soziale Fragilität der Region für ihre Zwecke. In staatlichen Sicherheitsinstitutionen, Politik, Wirtschaft und Justiz findet die OK willfähige Kollaborateure. Durch diese Verflechtungen rücken gesellschaftspolitische Interessen in den Hintergrund wirtschaftlich-krimineller Interessen. Besonders illegaler Ölschmuggel und Drogenhandel stellen eine große Gefahr für die Funktions- und Handlungsfähigkeit der westafrikanischen Staaten dar.

49

„Dem Feind keine Informationen zur Verfügung stellen“ Die autoritäre Transformation der EU im Zuge der Euro-Krise

Artikel **Christoph Mayer und
Alexis J. Passadakis**
Illustration **Julia Hosse**

Europäische Union, Euro-Krise, Neoliberalismus, Primat der Wirtschaft

Eine neue europäische *economic governance* befindet sich im Aufbau. Mit Verweis auf die Notwendigkeit solider Staatsfinanzen und eines wettbewerbsfähigen Europas, forcieren die Exekutivspitzen der EU die Institutionalisierung einer rigorosen Austeritätspolitik. Die Agenda der *Troika* in Südeuropa und Irland wird zum Modell für die gesamte EU. Die nationalstaatlichen Demokratien und die europäischen Staatsapparate unterliegen einer autoritären Transformation. Das Demokratiedefizit der EU erreicht mit dieser Entwicklung eine neue Qualität, welche auch die Mitgliedsstaaten infiziert und die parlamentarische Demokratie in eine Krise führt

Tätowierungen können Ausdruck der Selbstbestimmung über Körper und Identität sein. Doch ermöglichen sie auch Vorurteile und Zuschreibungen durch andere. Der Tätowierte macht sich identifizierbar und wird in das Kollektiv anderer Tätowierter eingruppiert. In einer Lektüre von Franz Kafkas *In der Strafkolonie* wird gezeigt, auf welche eigentümliche Weise Kafka die zeitgenössischen Diskurse über Verbrecher, Wilde und Tätowierte verknüpft. Er entwirft einen Strafprozess, der den *Outlaws* die Vorurteile buchstäblich unter die Haut und hinter die Ohren schreibt.

Unter die Haut schreiben Kafkas *In der Strafkolonie* als Tätowierszene

Essay **Hannes Fischer**
Illustration **Stefanie Graze**

Tätowierkultur, Kriminologie, Folter,
Atavismus, Kafka

66

Schaut man auf die skrupellosen Machenschaften bekannter Mafia-
banden, scheint der Fall klar: Ihr Handeln ist böse. Schwieriger sieht es
da schon mit den dubiosen Geschäften einiger Banker und Manager
aus. Sie als „böse“ zu betiteln, wagt sich kaum jemand. Unternehmen
geben verantwortliches Handeln vor, die innere Logik der Wirtschaft
zwingt sie jedoch zur ausnahmslosen Ausrichtung am Gewinn. Auch
politische Vorgaben oder persönliche Prinzipien können daran nichts
ändern.

Batman oder Joker? Vom antagonistischen Verhältnis zwischen Moral und Wirtschaft

Artikel **Wolfram Bernhardt
und Tanja Will**
Illustration **Amelie Loy**

too big to jail, Wirtschaftskriminalität,
Mafia, Corporate Social Responsibility,
Banken

84

Für die russische Minderheit in Estland ist es ein Denkmal für die Be-
freiung vom Faschismus, für die estnische Mehrheit eine Erinnerung
an die russische Besatzung: Die Verlegung des 1947 errichteten *Bronze-
nen Soldaten* aus dem Zentrum an den Stadtrand Tallinns führte 2007
zu gewaltsamen Ausschreitungen. In diesem Denkmalstreit geht es
ebenso um die Interpretation der sowjetischen Vergangenheit wie um
den Status der russischen Minderheit im heute unabhängigen Estland.
Der Konflikt um die Deutung des Denkmals zeigt, dass Gut und Böse
politische Kategorien in der nationalen Erinnerung sind, die reale Aus-
wirkungen im Hier und Jetzt haben.

Zwei laute Monologe Der estnisch-russische Denkmalstreit um den Bronzenen Soldaten

Artikel **Bianka Plüschke**
Illustration **Amelie Loy**

kollektive Erinnerung, Estland, Sowjet-
union, Geschichtspolitik

91

Durch das Erdbeben von Lissabon im Jahr 1755 wurde Leibniz' Theo-
dizee und somit auch seine Rechtfertigung des Übels in der Welt un-
glaubwürdig. Im anschließenden Diskurs wurde mit der moralischen
Entwertung natürlicher Ereignisse Gott entschuldet. Diesem Bewusst-
seinswandel folgend wurde der Mensch zunächst aus der Gleichung
ausgeklammert, um ihn von seiner moralischen Verantwortung frei-
zusprechen. Anhand der anschließenden Diskussionen zwischen refor-
mierter und katholischer Kirche lässt sich dieser Bewusstseinswandel
nachzeichnen, der auch heute noch Gültigkeit besitzt.

Bebende Erde und vergifteter Messwein Versuche zur Erklärung des Bösen nach dem Erdbeben von Lissabon

Artikel **Benjamin Reimann**
Illustration **Martina S. Pankow**

Theodizee, Erdbeben von Lissabon 1775,
Exorzismus, das Böse

101

Die Suche nach einer Darstellung des Bösen führt oft in die Kunst. Star
Trek bildet dabei keine Ausnahme: Auch hier kann das unvermittel-
te, reine Böse gefunden werden. Erst in Abgrenzung zu ihm kann das
sonst sehr diffuse Gute gefunden werden. Anhand eines Vergleichs
der – sozusagen guten – Vereinigten Föderation der Planeten mit dem
– archetypisch bösen – Borg-Kollektiv werden politiktheoretische Me-
taphern des Star-Trek-Universums diskutiert. Die repräsentative De-
mokratie erscheint in dieser Betrachtungsweise als weit besser als ihr
derzeitiger Ruf.

Unendliche Weiten der Demokratietheorie Totalitärer Kollektivismus und repräsentative Demokratie im Star Trek-Universum

Essay **Christopher Schmitz**
Illustration **Tim Schierbaum**

Demokratietheorie, Star Trek, Fraenkel,
Kollektivismus, Utopie

109